

## Luftgewehr Südbadenliga

### **KKSV Heitersheim rückt durch zwei klare Siege auf Platz 3 vor**



Das Team vom Wochenende:  
v.l. Claudia Lietz, Fabienne Füglistner, Julia Schmidt, Michaela Schmid, Melanie Hamm, Susanne Schladebach, Dominik Vidakovic

Richtig gut drauf und top vorbereitet zeigten sich die besten Luftgewehrschützen des Vereins am vergangenen Wochenende. Mit 5:0 und 4:1 wurden die Gegner aus Eisental bzw. Wittnau abgefertigt. „Endlich mal ein Wettkampftag an dem die Nerven der Betreuer geschont wurden“ freute sich Trainer Hariolf Schmid über die klaren Siege. „Wir waren auch von den Ringzahlen her die beste Mannschaft des Tages“ hob er die Leistungen seiner Schützlinge noch hervor.

In beiden Wettkämpfen hatten die Gegner, wenn überhaupt, nur zu Beginn eine Chance aber mit beeindruckender Konstanz entledigten sich die Heitersheimer ihrer Gegner und gewannen ihre Begegnungen deutlich.

Herausragend war wieder einmal die Schweizerin in Heitersheim Team. Fabienne Füglistner traf 393 und 392 von 400 möglichen Ringen und war damit wieder einmal beste im Team. Top waren

vor allem ihre Abschlussserien, die sie in beiden Wettkämpfen mit maximalen 100 Ringen zelebrierte. Ihr am nächsten kam Susanne Schladebach, die 387 und auch 392 Ringe schoss. Dass auch sie 100er Serien schießen kann, zeigte sie in der letzten Serie des zweiten Kampfes, was vor allem Edelfan Jogi Schladebach entzückte. Melanie Hamm an Position drei schoss 385 und 382 Ringe und musste als Einzige im zweiten Kampf einen Einzelpunkt abgeben. „Mein Gegner hat einfach hervorragend ausgeschossen“ erkannte sie dessen Leistung neidlos an. Mit dem Gewinn ihres Wettkampfes im ersten Durchgang hielt sie sich schadlos. Claudia Lietz, die leicht angeschlagen ins Rennen ging, ließ mit 383 und 379 Ringen nichts anbrennen und auch Dominik Vidakovic konnte mit 380 und 385 Ringen überzeugen.

Nach diesen beiden Kanter Siegen liegt der KKSV Heitersheim nun auf Platz drei der Tabelle. Die Schützen fiebern nun dem nächsten Wettkampftag entgegen, den sie in eigener Halle am 13. Dezember durchführen können. Ausgerechnet an diesem Tag steht Füglistner aufgrund anderer sportlicher Verpflichtungen nicht zur Verfügung. Es bleibt abzuwarten, wie die Mannschaft dieses Handicap verkraften wird.